

ImmigrantInnen

Gibt es irgendetwas auf der Welt, das eine Gesellschaft mehr bereichern und beleben könnte als der Zuzug von Menschen aus fremden Ländern? Natürlich nicht. Das gilt für Wissenschaft und Wirtschaft ebenso wie für Gewerbe, Handel, Küche und Kunst und ganz besonders: für die Musik. Das Klangforum Wien feiert die Idee der Immigration.

Freitag, 19. September 2014, 19.30 Uhr, Wiener Konzerthaus, Mozart-Saal

Babel Am Anfang ist freilich immer alles schwer mit den ZuzüglerInnen. Man versteht nichts. Nicht, was sie tun und nicht, was sie sagen. Keinen Ton.

Edgard Varèse — Offrandes
Eduardo Mognillansky — zählungen #2: bogenwechsel EA
Wolfgang Mitterer — scan 1 EA
Horatiu Radulescu — Colonne d'alba
Bernhard Gander — Take Death EA

Marisol Montalvo, Sopran
Patrick Pulsinger, Elektronik & Modular Synthesizer
Peter Böhm & Florian Bogner, Klangregie
Dirigent: Johannes Kalitzke

Dienstag, 25. November 2014, 19.30 Uhr, Wiener Konzerthaus, Mozart-Saal

Musikstadt Seinen Ruf als Musikstadt verdankt Wien hauptsächlich seinen ImmigrantInnen. Mozart, Beethoven, Brahms, Mahler – lauter Ausländer, die unsere Stadt in jeder Hinsicht reich gemacht haben. Der Zustrom der Gäste ist zum Glück auch in unserer Zeit nicht abgerissen. Herzlich willkommen!

Pierluigi Billone — Ebe und anders EA
György Ligeti — Konzert für Klavier und Orchester
Beat Furrer — Canti della tenebra EA

Tanja Ariane Baumgartner, Sopran
Joonas Ahonen, Klavier
Dirigent: Beat Furrer

Freitag, 12. Dezember 2014, 19.30 Uhr, Wiener Konzerthaus, Mozart-Saal

Zum Hineinschmelzen New York wäre heute wohl einer der ödesten Plätze auf der Welt, wenn die holländischen ImmigrantInnen unter sich geblieben wären. Zum Glück wussten es die Neu-Amsterdamer besser.

Tristan Murail — Winter Fragments
Georg Friedrich Haas — Introduktion und Transsonation
Matthias Pintscher — bereshit

Peter Böhm & Florian Bogner, Klangregie
Dirigent: Sylvain Cambreling

Mittwoch, 14. Jänner 2015, 19.30 Uhr, Wiener Konzerthaus, Mozart-Saal

Nicht nur der Liebe wegen Sie kamen und blieben. Nicht alle, aber doch viele. Der Liebe oder des Studiums wegen, als Verfolgte eines Terrorregimes oder als Wirtschaftsflüchtlinge. Oder einfach aus politischem Ekel über die vollkommene sittliche Depravation ihrer Heimat durch einen Medienmogul. Egal, warum sie kamen – für das Musikleben Frankreichs war es ein Glück.

György Kurtág — Brefs Messages EA
Georges Aperghis — Babil
Bernhard Gander — Take Nine
Emmanuel Nunes — Wandlungen

Olivier Vivarès, Klarinette
Dirigent: Emilio Pomarico

Donnerstag, 19. März 2015, 19.30 Uhr, Wiener Konzerthaus, Mozart-Saal

Sehnsuchtsort Das wechselt ja dann auch manchmal und die ImmigrantInnen verwandeln sich neuerlich in EmigrantInnen und ziehen weiter. Im Gepäck den Klang der neuen Heimat, der bald zur Erinnerung an die alte wird.

Eva Reiter — Irrlicht
Brian Ferneyhough — Liber Scintillarum
Liza Lim — Machine for Contacting the Dead EA

Bernhard Zachhuber, Klarinetten
Benedikt Leitner, Violoncello
Peter Böhm & Florian Bogner, Klangregie
Dirigent: Enno Poppe

Mittwoch, 8. April 2015, 19.30 Uhr, Wiener Konzerthaus, Mozart-Saal

Warum, um alles in der Welt ... Warum, um alles in der Welt, packt einer alle seine Habe und lässt alles hinter sich: Familie, Freunde, Vertrautes aller Art? Wen so ein starkes Movens fortreibt, der muss eine starke Musik im Ohr haben.

Rebecca Saunders — cinnabar
Toshio Hosokawa — Drawing
Michael Pelzel — Sculture di suono EA
Unsuik Chin — Graffiti EA

Anders Nyqvist, Trompete
Annette Bik, Violine
Dirigent: Baldur Brönnimann

Samstag, 23. Mai 2015, 19.30 Uhr, Wiener Konzerthaus, Großer Saal

urbo kune Wenn sich das Zusammen des Verschiedenartigen nicht in falschen Harmonien oder in richtigen Misstönen erschöpfen soll, braucht es wohl einen ganz neuen Ort, ganz neue Regeln, eine ganz neue Art sozialer Querköpfigkeit und Freude am einzigen, das die Anstrengungen der Verwirklichung lohnt, nämlich eine musikalische Utopie: *Ein Tag und eine Stunde in urbo kune*.

Iannis Xenakis — Thallein EA
Aureliano Cattaneo — Violinkonzert EA
Param Vir — Concerto for Sarod and Ensemble EA
Francesco Filidei — Ballata EA

Soumik Datta, Sarod
Sophie Schafleitner, Violine
Francesco Filidei, Orgel
Peter Böhm & Florian Bogner, Klangregie
Dirigent: Enno Poppe

ImmigrantInnen

Joonas Ahonen, Klavier
Annette Bik, Violine
Markus Deuter, Oboe
Lorelei Dowling, Fagott
Andreas Eberle, Posaune
Vera Fischer, Flöte
Eva Furrer, Flöte
Uli Fussenegger, Kontrabass
Gunde Jäch-Micko, Violine
Benedikt Leitner, Violoncello
Andreas Lindenbaum, Violoncello
Florian Müller, Klavier
Anders Nyqvist, Trompete
Dimitrios Polisoidis, Viola
Gerald Preinfalk, Saxophon
Sophie Schafleitner, Violine
Lukas Schiske, Schlagwerk
Krassimir Sterev, Akkordeon
Virginie Tarrête, Harfe
Olivier Vivarès, Klarinette
Christoph Walder, Horn
Björn Wilker, Schlagwerk
Bernhard Zachhuber, Klarinette

Klangforum Wien – Eine Veranstaltung zur Verbesserung der Welt

24 MusikerInnen aus zehn Ländern verkörpern eine künstlerische Idee und eine persönliche Haltung, die ihrer Kunst zurückgeben, was ihr im Verlauf des 20. Jahrhunderts allmählich und fast unmerklich verloren gegangen ist: einen Platz in ihrer eigenen Zeit, in der Gegenwart und in der Mitte der Gemeinschaft, für die sie komponiert wird und von der sie gehört werden will.

Seit seinem ersten Konzert, welches vom Ensemble noch als *Société de l'Art Acoustique* unter der musikalischen Leitung seines Gründers Beat Furrer im Palais Liechtenstein gespielt wurde, hat das Klangforum Wien unversehens ein Kapitel Musikgeschichte geschrieben: An die fünfhundert Kompositionen von KomponistInnen aus drei Kontinenten hat das Ensemble uraufgeführt und so zum ersten Mal ihre Notenschrift in Klang übersetzt. Auf eine Diskographie von mehr als 70 CDs, auf eine Reihe von Preisen und Auszeichnungen und auf 2000 Auftritte in den ersten Konzert- und Opernhäusern Europas, Amerikas und Japans, bei den großen Festivals ebenso wie bei jungen engagierten Initiativen könnte das Klangforum Wien zurückblicken, wenn das Zurückblicken denn seine Sache wäre.

Über die Jahre sind tiefe Künstlerfreundschaften mit herausragenden KomponistInnen, DirigentInnen, SolistInnen, RegisseurInnen und engagierten ProgrammacherInnen gewachsen. Am Profil des Klangforum Wien haben sie ebenso Anteil, wie dieses seinerseits ihr Werk mitgetragen und -geformt hat. In den letzten Jahren haben sich einzelne Mitglieder wie auch das Ensemble als Ganzes zunehmend um die Weitergabe von Ausdrucksformen und Spieltechniken an eine neue Generation von InstrumentalistInnen und KomponistInnen bemüht. Seit dem Jahr 2009 könnte sich das Klangforum Wien aufgrund eines Lehrauftrags der Kunstuniversität Graz auch in corpore *Professor* nennen.

Das alles würde äußerlich bleiben, wäre es nicht das Ergebnis des in den monatlichen Versammlungen aller MusikerInnen des Ensembles permanent neu definierten Willens eines Künstlerkollektivs, dem Musik letztlich nur ein Ausdruck von Ethos und Wissen um die eigene Verantwortung für Gegenwart und Zukunft ist.

Und so wie die Kunst selbst ist auch das Klangforum Wien nichts anderes als eine durch ihr Metier nur sehr behelfsmäßig getarnte Veranstaltung zur Verbesserung der Welt. Wenn sie das Podium betreten, wissen die MusikerInnen des Ensembles, dass es nur um eines geht: um alles. Eros und Unbedingtheit dieses Wissens machen das Besondere der Konzerte des Klangforum Wien.

Die Mitglieder des Klangforum Wien stammen aus Australien, Bulgarien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Italien, Österreich, Schweden und der Schweiz.

Sylvain Cambreling, Friedrich Cerha und Beat Furrer sind die drei herausragenden Musiker, denen das Klangforum Wien durch jeweils einstimmigen Beschluss aller MusikerInnen die Ehrenmitgliedschaft des Ensembles verliehen hat. Seit 1997 ist Sylvain Cambreling erster Gastdirigent des Klangforum Wien.

Klangforum Wien, Diehlgasse 51, 1050 Wien
T +43 1 521 67, F +43 1 521 67-30
info@klangforum.at, www.klangforum.at

Impressum
Herausgeber: Klangforum Wien/ Intendanz: Sven Hartberger/
Programmdramaturgie: Klangforum Wien/ Redaktion: Emilija Jovanovic/
Design: Bueronardin/ Herstellung: Druckerei Walla

The Peak, Hong Kong (1982) © Zaha Hadid

Hauptsponsor **ERSTE**  MehrWERT Sponsoring

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

WIEN  KULTUR

DER STANDARD

AbonentInnen unseres Konzertzyklus schätzen wir als Menschen, die sich in besonderer Weise auf Musik als wesentliche Zeitkunst einlassen.

Unsere Verbundenheit zeigen wir durch eine Reihe von Serviceleistungen, die ausschließlich Ihnen zur Verfügung stehen:

Konzertbrief. Eine Woche vor jedem Konzert bekommen Sie Post von uns: eine kurze Vorbereitung und Einstimmung auf das Konzertprogramm.

Sichere Plätze. Keine Wartezeiten, kein Anstellen im Gedränge an der Abendkasse, keine Enttäuschungen bei ausverkauften Konzerten. – Als AbonentIn haben Sie Ihre Plätze für den gesamten Konzertzyklus fix.

Preisvorteil von bis zu 48%. Ihre Sitzplätze sind im Abonnement nicht nur vorreserviert. Sie bezahlen in den Kategorien 1 bis 4 auch nur etwa die Hälfte des Einzelkartenpreises. Die Karten in den Kategorien 5 und 6 sind etwa um ein Drittel vergünstigt.

Einladung ins Architekturzentrum Wien. Das Az W, das österreichische Architekturmuseum, versteht sich als Ausstellungs-, Veranstaltungs- und Forschungszentrum zum Thema Architektur und Baukultur. Die Dauerausstellung *a_schau. Österreichische Architektur im 20. und 21. Jahrhundert* zeigt Highlights der österreichischen Baugeschichte, zudem präsentieren jährliche Wechselausstellungen die Fülle zeitgenössischer Architektur. Ein breit gefächertes Führungs-, Vermittlungs- und Rahmenprogramm, eine Fachbibliothek, die umfangreiche Architektursammlung des 20. und 21. Jahrhunderts sowie eine Baudatenbank (www.azw.at/baudatenbank) und das Online-Architektenlexikon (www.architektenlexikon.at) ergänzen das vielfältige Angebot des österreichischen Architekturmuseums. Unsere AbonentInnen sind zum Besuch einer Ausstellung eingeladen.

Klangforum Wien-CDs um 33% günstiger. Alle Klangforum Wien-CDs erhalten die AbonentInnen des Konzertzyklus am Verkaufstand im Wiener Konzerthaus um ein Drittel günstiger.

Generalpass. Den Generalpass für das wichtigste Festival Neuer Musik in Wien – WIEN MODERN – erhalten Sie als AbonentIn des Zyklus *Klangforum Wien* um 20% ermäßigt.

Abonnementpreise

Kategorie 1	173 Euro	-45 % (Ersparnis
Kategorie 2	161 Euro	-46 % gegenüber
Kategorie 3	140 Euro	-48 % Einzelkartenpreis)
Kategorie 4	125 Euro	-45 %
Kategorie 5	113 Euro	-37 %
Kategorie 6	104 Euro	-30 %

Rollstuhlplatz 167 Euro inkl. Begleitperson

Jugendabonnement 77 Euro für Jugendmitglieder

Alle Preise verstehen sich als Vollpreise ohne Ermäßigung. Mitgliedern der Wiener Konzerthausgesellschaft wird zusätzlich eine Ermäßigung von 20% gewährt. (Jugendabonnement ausgenommen)

wiener  konzerthaus

Konzerthauskassa, Lothringerstraße 20, 1030 Wien
T +43 1 242 002, F +43 1 24200-110
ticket@konzerthaus.at

Online-Abonnement-Bestellung: www.konzerthaus.at

Abonnement-Bestellkarte

Klangforum Wien Konzertzyklus 2014/2015
im Wiener Konzerthaus

Name _____

Straße _____

Plz, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Mitgliedschaft bei der Wiener Konzerthausgesellschaft

wird verlängert wird neu angemeldet

Mitglied (60 Euro)

Jugendmitglied (20 Euro)

Datum, Unterschrift _____

Hiermit bestelle ich verbindlich folgende Abonnements

___ Stück Abonnements in der Kategorie ___

___ Stück Rollstuhlplatz mit Begleitperson

___ Jugendabonnement, mein Geburtsdatum _____

Jugendabonnement für Personen bis zum vollendeten 26. Lebensjahr/
Stichtag Saison 2014/2015: 1. Juli 1988; Jugendmitgliedschaft erforderlich

Zahlungsweise

Kreditkarte Visa, Euro/Mastercard, Diners Club, Amex, JCB _____

Nummer _____, gültig bis _____

Bei Kreditkartenzahlung die Bestellkarte bitte im Kuvert versenden.

Zahlschein an meine Adresse